

Bad Dürkheim, den 14.04.2023

An die Stadtverwaltung Bad Dürkheim

Antrag auf Bezuschussung der Kita St. Ludwig für die Einrichtung einer Küche und eines Speisesaals

### Ausgangssituation

Mit dem neuen Kita-Gesetz sind die Kitas seit Mitte 2021 verpflichtet, allen Kindern ein warmes Mittagessen anzubieten. Die Kita St. Ludwig kann diese Verpflichtung nicht erfüllen, da zum einen die vorhandene Küche zu klein ist, um das angelieferte Essen entsprechend der Hygienevorgaben zu verteilen. Zum anderen bieten die Gruppenräume nicht ausreichend Platz um alle Kinder zu verköstigen.

Zurzeit können nur 64 von 100 Kindern ein Mittagessen erhalten, was den gesetzlichen Anforderungen widerspricht.

### Geplante Umbaumaßnahme

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung planen wir im Untergeschoß der Kita einen Speisesaal einzurichten, in dem je 50 Kinder in zwei Schichten das Mittagessen einnehmen können. Ebenfalls im Untergeschoss soll in den bestehenden Räumlichkeiten eine Küche eingerichtet werden. Diese dient im ersten Schritt der Essensausgabe des von der Lebenshilfe angelieferten Essens, sowie dem Geschirrabwasch. Es ist geplant, die Sanitär- und Elektroinstallation bereits so auszulegen, dass in einem zweiten Schritt auch die Aufbereitung von tiefgefrorenem Essen möglich sein wird.

Die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten waren bis Mitte 2023 blockiert, da wir im Auftrag der Stadt Bad Dürkheim dort eine provisorische 5. Gruppe untergebracht haben. Erst nachdem wir den Vertrag vorzeitig Mitte 2022 kündigen konnten, standen uns diese Räumlichkeiten für die neue Nutzung zur Verfügung. Die Planungen starteten sodann mit der Unterstützung eines Architekten und Küchenplaners.

Die Umsetzung der Maßnahme ist für diesen Sommer geplant, mit Schwerpunkt während der Kindergartenferien, um den Betrieb möglichst wenig zu stören.

Eine genauere Beschreibung der Maßnahme findet sich in der Anlage.

### Kosten der Umbaumaßnahme

Für die geplante Maßnahme liegt ein Angebot eines Küchenplaners vor, der große Erfahrung mit Küchen in der Gastronomie hat. Ein Generalunternehmer für Trockenbau, Elektro und Sanitär gab ein Angebot für die Umbaumaßnahmen ab. Dazu kommen die Kosten für die Möblierung des Speisesaals, sowie Kosten für Gutachten und das Honorar des Architekten. Zweitangebote stehen noch aus.

Auf Basis der vorliegenden Angebote, die die Maßnahme komplett abdecken, belaufen sich die Kosten auf 236 T€.

Da bei einem Umbau in einem 50 Jahre alten Gebäude immer unerwartete Probleme auftreten können möchten wir noch einen kleinen Puffer für Unvorhergesehenes einplanen, so dass sich die **Gesamtkosten der Maßnahme 240 T€** betragen werden.

Eine detaillierte Aufstellung der Kosten ist beigelegt.

## Fördermittel

Das Land Rheinlandpfalz gewährte aus dem sog. Sonderkapitel (90% Förderung) in 2020/21 Fördermittel. Diese konnten wir zu dem geforderten Zeitpunkt (Antragsfrist 01.02.2021) nicht beantragen. Begründung:

Im Kindergartenjahr 2021/22 und die Jahre davor beherbergten wir im Auftrag der Stadt Bad Dürkheim eine provisorische Gruppe (Gruppe 5) um den Bedarf der Stadt an Kita-Plätzen zu decken. Vertraglich war eine Laufzeit bis Mitte 2023 vereinbart. Aus diesem Grunde standen uns keine Räumlichkeiten für das gemeinsame Mittagessen zur Verfügung. Anfang April 2022 wurde der Vertrag in gegenseitigem Einvernehmen beendet, so dass die 5. Gruppe im August 2022 geschlossen werden konnte. Eine Beantragung von Fördermitteln des Landes war wegen der längst verstrichenen Antragsfrist nicht mehr möglich.

Der Kreis Bad Dürkheim gewährt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel Zuschüsse für Maßnahmen, die eine durchgängige Betreuung der Kinder in einer Kindertageseinrichtung ermöglichen. Im Rahmen dieses Programms kann der Zuschuss maximal 40 T€ betragen. Wir haben den Zuschuss beim Kreis beantragt.

Die Diözese Speyer gewährt keine Zuschüsse.

Uns sind keine weiteren Fördermittel bekannt.

## Finanzierungsplan

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Diözese Speyer ist die Kirchengemeinde St. Ludwig bereit, aus einer speziellen Rückstellung 80 T€ für die Umbaumaßnahme zur Verfügung zu stellen.

Vom Kreis Bad Dürkheim erwarten wir einen Zuschuss von 40 T€.

Für die verbleibende Finanzierungslücke von 120 T€ beantragen wir die Übernahme der Kosten durch die Stadt Bad Dürkheim.

Grundlage unseres Antrags ist das Prinzip der Subsidiarität, das für die Zusammenarbeit der staatlichen Stellen mit den freien Trägern gilt. Es besagt, dass die untergeordnete Einheit Anspruch auf Hilfe durch die übergeordnete Einheit hat, wenn sie ihre Aufgaben mit ihren Möglichkeiten nicht erfüllen kann.

Bad Dürkheim, den 14.04.2023

Peter Heilmann

Trägerbeauftragter der Pfarrei für die Kita St. Ludwig

Kath. Kirchenstiftung St. Ludwig Bad Dürkheim  
c/o Kath. Kirchengemeinde  
Hl. Theresia vom Kinde Jesus  
Kurgartenstr. 16  
67098 Bad Dürkheim

**Bauvorhaben:** Umbau/Sanierung Kindertagesstätte, hier: Einrichtung einer Küche für  
Warmverpflegung, Umnutzung Gruppenraum zu Speiseraum, raumakustische  
Teilsanierungen  
Beethovenstr. 10  
67098 Bad Dürkheim

**Bauherr:** Kath. Kirchenstiftung  
St. Ludwig Bad Dürkheim  
c/o Kath. Kirchengemeinde  
Hl. Theresia vom Kinde Jesus  
Kurgartenstr. 16  
67098 Bad Dürkheim

**Architekt:** Ziegler und Klapper Architekten PartGmbH  
Kurgartenstraße 8  
67098 Bad Dürkheim

## BESCHREIBUNG DER MASSNAHME

Die Kindertagesstätte St. Ludwig in Bad Dürkheim plant für das Kindergartenjahr 2022/23 verschiedene bauliche Maßnahmen, damit in Zukunft allen 100 Kindern während der 7 bzw. 9 Stunden Betreuungszeit ein warmes Mittagessen angeboten werden kann.

Stand Jan. 2023 können nur 64 Kinder eine durchgehende Betreuung mit warmem Mittagessen erhalten, was jedoch auch dem aktuell gemeldeten Bedarf entspricht. Da seit dem Beginn des aktuellen Kindergartenjahres die provisorische 5. Gruppe entfallen ist, wurde im Untergeschoss des Kindergartens ein ca. 95m<sup>2</sup> großer Raum frei. Dieser soll für das gemeinsame Mittagessen der Kinder, in zwei Schichten, genutzt werden. Außerdem befindet sich im Untergeschoss eine nicht mehr genutzte alte Küche, die für die Essensausgabe und später auch anteilige Essenszubereitung genutzt werden kann.

Vorab wurde eine Gebäudeschadstoffuntersuchung durch die IBES Baugrundinstitut GmbH durchgeführt, mit dem Ergebnis für den ersten Schritt der Maßnahme, dass zwar keine besonderen Gefahrstoffe in den relevanten Bereichen gefunden wurden, aber ein Kompletttausch des Bodenaufbaus in der Küche erforderlich ist, da der Bestandunterbau nicht geeignet und auch im Probenbereich verfault ist.

Durch das Planungsbüro Alfred Fischer wurde ein Konzept für eine Küche erstellt, die bei voller Umsetzung eine Warmverpflegung mit gekühlter Anlieferung und ergänzender Frischzubereitung anbieten kann. Aufgrund der Kosten und der Kürze der Zeit soll die Umsetzung des Konzeptes in zwei Schritten erfolgen. Im ersten Schritt sollen alle baulichen

Maßnahmen (Trockenbau, Estrich, Wand- Boden- und Deckenflächen sowie Installationen) umgesetzt werden, aber noch nicht alle Geräte, so dass zunächst nur eine Verpflegung mit Warmanlieferung angeboten werden kann. Im zweiten Schritt können dann ohne weitere bauliche Maßnahme Geräte dazugekauft werden, um dann die qualitativ hochwertigere und heutigem Standard entsprechende Aufbereitung von gekühlt angelieferter Verpflegung mit ergänzender Frischzubereitung anbieten zu können.

Die Küchenausstattung beinhaltet eine Möblierung aus Holzwerkstoffen mit glatten, abwaschbaren Oberflächendekoren und Edelstahlarbeitsplatten. Möbel und Geräte sollen auf Gerätesockeln aufgestellt werden. Im ersten Schritt sollen folgende Geräte schon berücksichtigt werden: Gewerbe-Haubenspülmaschine, Tiefkühl- und Pluskühlgerät, Induktionskochfeld, Haushalts-Dunstabzugshaube mit Umluftbetrieb, Mikrowelle, außerdem Handwaschbecken, Vorspülbecken, Zubereitungs- und Doppelspülbecken. Im zweiten Schritt soll für die Aufbereitung von Kühlkost ein Kombidämpfgerät nachgerüstet werden können. Gegebenenfalls könnte auch noch ein Bratgerät für eine erweiterte Eigenzubereitung nachgerüstet werden. Dafür wäre dann aber auch eine gewerbliche Ablufthaube erforderlich.

Die derzeitige Heizung an der Wand kollidiert mit der geplanten Küchenausstattung und wird rückgebaut. Um die Wandflächen für potenzielle Nachrüstungen frei zu halten, sollen ersatzweise Infrarotheizflächen an der Decke montiert werden. Für die Belüftung ist seitens der Küchenfachplanung eine Einzelraumventilation über die Außenwand vorgeschlagen.

Die bauliche Maßnahme umfasst den Komplettaustausch des Bodenaufbaus für einen neuen Fliesen-, Kunstharz- oder Acrylboden mit Gerätesockel, den Austausch der bestehenden Abhangdecke für eine neue Gipskarton- oder OWA-Decke, Installationsvorsatzschalen an den installationsintensiven Wänden und raumteilende Trockenbauwand mit teilhoher Bekleidung aus Wandfliesen und Anstrich oberhalb der Fliesen, Überzug der Bestandswände ohne Installationsvorsatzschalen mit Gewebe und Putz für teilhohe Bekleidung aus Wandfliesen und Anstrich oberhalb der Fliesen, Austausch des alten Türblattes durch Türblatt mit höherem Schallschutz, sowie die für die Küchenplanung erforderlichen Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstallationen.

In der WC-Anlage soll ein Waschplatz mit einem Trennwandsystem für Personalnutzung abgetrennt werden.

Der Essraum erfährt zunächst keine umfangreicheren baulichen Veränderungen. Im Wesentlichen soll das unbedingt erforderliche Mobiliar für die Nutzung als Essraum (Tische, Stühle) angeschafft und eine Einzelraumventilation mit der Nutzung entsprechendem Luftwechsel eingebaut werden.

Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen gewünscht, aber aufgrund der Gesamtkostensituation derzeit noch nicht im ersten Umsetzungsschritt und den entsprechenden Kostenermittlungen berücksichtigt:

- Raumakustische Verbesserungsmaßnahmen im künftigen Speiseraum durch Wand-, Deckenbekleidungen und/oder sonstige schallschluckende Einbauten oder Objekte
- Austausch weiterer alter Türblätter, z.B. des Schlafraumes, durch Türblatt mit höherem Schallschutz
- Weitere Möblierungen, z.B. beidseitig nutzbares Sideboard als Raumteiler und Sideboard an der Rückwand im Essraum
- Ertüchtigung des Geländers im Treppenabgang zum Untergeschoss

### Kostenermittlung nach Gewerken

Umbau/Sanierung Kindertagesstätte, hier: Einrichtung einer Küche für Warmverpflegung, Umnutzung Gruppenraum zu Speiseraum, raumakustische Teilsanierungen

Beethovenstr. 10  
67098 Bad Dürkheim

Bauherr:

Kath. Kirchenstiftung  
St. Ludwig Bad Dürkheim  
c/o Kath. Kirchengemeinde  
Hl. Theresia vom Kinde Jesus  
Kurgartenstr. 16  
67098 Bad Dürkheim

### KOSTENAUFSTELLUNG 04/23

Folgende Konstruktions- und Leistungsannahmen wurden berücksichtigt:

- *Küchenplanung Büro Fischer gemäß Besprechung vom 25.01.23*
- *Angebot Fa. ALL TOM über KG 300 und 400 vom 05.04.23*
- *Austausch Bodenaufbau insgesamt*
- *keine Vergrößerung des Küchenfensters*
- *Innenputz überziehen*
- *Vorsatzschalen an installationsintensiven Wänden*
- *abgehängte Decken Gipskarton oder OWA-Decke*
- *keine Veränderungen im Außenbereich*
- *keine Küchenfortluft*

- Ertüchtigung des Schallschutzes der Türen zu Küche ohne Komplettaustausch
- Bodenaufbau Küche mit Abdichtung, Dämmung, Estrich und Fliesen
- Wände teilgefließt
- weitere Wandflächen mit Kalkputz
- Deckenstrahlheizungen in Küche
- lose Standardmöblierung im Essraum

**in den Kosten sind nicht enthalten:**

- Akustikverbesserung Essraum

**weitere Grundlagen:**

- Massenermittlung übersichtlich aus Bestandplänen, mit ergänzender örtliche Maßkontrolle in relevanten Teilbereichen
- Umwelt-/Abfalltechnischer Bericht des IBES Baugrundinstitut GmbH Neustadt
- Baugenehmigung liegt noch nicht vor
- behördliche Vorabstimmungen (mail, Telefon) allgemein, Brandschutz, Stadtwerke (Entwässerung) ergaben keine Einwände bzw. zus. Forderungen
- behördliche Beteiligungen zu Barrierefreiheit; Unfallkasse liegen noch nicht vor
- Fachplanungen für KG 400 erfolgen nach Beauftragung durch den AN und liegen daher bislang nicht vor

**Wichtige Hinweise:**

- Aufgrund der Durchführung der Baumaßnahme im Bestand ist mit deutlichen Abweichungen von dieser Kostenermittlung zu rechnen (z.B. aufgrund von unvorhergesehenen Bauzuständen)
- Nicht berücksichtigt ist eine eventuelle Ertüchtigung der Bausubstanz hinsichtlich des Brandschutzes, aufgrund von Diskrepanzen zwischen behördlicher Anforderungen und vorgefundener Bestandsituation könnten hier entsprechende Mehrkosten entstehen.

KG	GEWERKE	NETTO	BRUTTO
100	GRUNDSTÜCK		
		<i>nicht aufgeführt</i>	
200	HERRICHTEN UND ERSCHLIEßEN		
		<i>nicht aufgeführt</i>	
300	BAUWERK - BAUKONSTRUKTION		
	<b>BAUSTELLENEINRICHTUNG</b> <i>Geräte- und Maschineneinsatz, Abdeckarbeiten, Gerüste, Entsorgung, etc.</i>	3.310,00 €	3.938,90 €
	<b>RÜCKBAUARBEITEN</b> <i>Bodenaufbau, Abhangdecken</i>		
	<b>ROHBAUARBEITEN</b> <i>Durchbrüche, Kernbohrungen, Brandschutz</i>	1.794,00 €	2.134,86 €
	<b>PUTZARBEITEN INNEN</b> <i>Teilflächen mit Gewebe überziehen, Nebenarbeiten</i>	3.000,00 €	3.570,00 €
	<b>ESTRICHARBEITEN</b> <i>Neuaufbau mit Abdichtung, Trittschalldämmung, Schnellestrich</i>	1.580,00 €	1.880,20 €
	<b>FLIESENARBEITEN WAND</b> <i>Wände teilgefließt bis 2m Höhe, mit Flächenabdichtung</i>	2.642,00 €	3.143,98 €

<b>BODENBELAGSARBEITEN</b>					
<i>Bodenbelag Fliesen mit Flächenabdichtung, Gerätesockel</i>					
				9.446,50 €	11.241,34 €
<b>SCHREINERARBEITEN</b>					
<i>Türertüchtigung Schallschutz, Fensterbänke, Trennwandsystemergänzung</i>					
				5.483,40 €	6.525,25 €
<b>TROCKENBAUARBEITEN</b>					
<i>Vorsatzschalen, Abhangdecken</i>					
				2.220,00 €	2.641,80 €
<b>MALERARBEITEN</b>					
<i>Wände: ungeflieste Flächen mit Malervlies und Anstrich</i>					
				4.431,00 €	5.272,89 €
				688,00 €	818,72 €
				<b>34.594,90 €</b>	<b>41.167,93 €</b>
<b>400 BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN - Wichtig: Siehe Vorbemerkungen</b>					
<b>LÜFTUNGSSARBEITEN</b>					
<i>Kosten noch ohne konkrete Planung durch AN</i>					
<i>Einzelraumventilüftungen, keine Küchenfortluft</i>					
				8.500,00 €	10.115,00 €
<b>SANITÄRARBEITEN</b>					
<i>Kosten gem. AN Fa. ALLTOM, noch ohne konkrete Planung durch AN</i>					
<i>Teiltrückbau, Installationen auf Basis FP Fischer</i>					
				18.000,00 €	21.420,00 €

**ELEKTROARBEITEN**

Kosten gem. AN Fa. ALLTOM, noch ohne konkrete Planung durch AN  
Teiltrückbau, Installationen auf Basis FP Fischer

<b>KÜCHENAUSSTATTUNG SCHRITT 1 (für Warmanlieferung mit ergänzender Frischzubereitung) gem. Aufstellung Büro Fischer</b>	<b>15.110,00 €</b>	<b>17.980,90 €</b>
<i>Geschirrrreinigung</i>		
1 psch 22648,00 €	22.648,00 €	
<i>Kochbereich</i>		
1 psch 23979,00 €	23.979,00 €	
<i>Vorbereitung</i>		
1 psch 13062,00 €	13.062,00 €	
<i>Montage und Anlieferung</i>		
1 psch 5210,00 €	5.210,00 €	

<b>KÜCHENAUSSTATTUNG SCHRITT 2 (für Kaltanlieferung, Aufbereitung und ergänzender Frischzubereitung) noch ohne Ermittlung</b>	<b>64.899,00 €</b>	<b>77.229,81 €</b>
	0,00 €	0,00 €

<b>SUMME KG 400</b>	<b>106.509,00 €</b>	<b>126.745,71 €</b>
---------------------	---------------------	---------------------

<b>SUMME KG 300+400</b>	<b>141.103,90 €</b>	<b>167.913,64 €</b>
-------------------------	---------------------	---------------------

**500 AUSSENANLAGEN**

<b>SUMME KG 500</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
---------------------	---------------	---------------

**600 AUSSTATTUNG UND KUNSTWERKE**

**MÖBLIERUNG**  
*Tische, Stühle, Wickelablage*

	<b>12.000,00 €</b>	<b>14.280,00 €</b>
--	--------------------	--------------------

<b>SUMME KG 600</b>	<b>12.000,00 €</b>	<b>14.280,00 €</b>
---------------------	--------------------	--------------------

<b>700 BAUNEKENKOSTEN</b>		
Architekt, Fachplanung Küche, Schadstoffgutachten, Gebühren gerundet	45.000,00 €	53.550,00 €
<b>SUMME KG 700</b>	<b>45.000,00 €</b>	<b>53.550,00 €</b>
<b>SUMME KG 300-700</b>	<b>198.103,90 €</b>	<b>235.743,64 €</b>